

Die Band IRXN lieferte ein energiegeladenes Konzert in Zimmern



ZIMMERN – Im Gasthaus Hollerstein in Zimmern hat die Band IRXN gezeigt, dass sie das Publikum auch mit einer deftigen Mahlzeit im Magen problemlos zum Tanzen motivieren kann. Der kraftvolle Auftritt der Formation, die zum Teil im Altmühltal verwurzelt ist, brachte von Anfang an Stimmung in den Saal des Gasthauses. Während des Abendessens gab es für die Gäste nicht einfach nur begleitende Melodien, sondern feurige Musikstücke, die sich schwer in wenigen Worten beschreiben oder gar mit nur einem Musikstil

kategorisieren lassen. Sowohl thematisch als auch melodisch hatte IRXN eine große Bandbreite im Repertoire: Keitische Melodien vermischten sich mit altbayerischen Tönen und die Inhalte wechselten im rasanten Tempo von Angst über fehlende Zeit, bis hin zu Waldbränden in Griechenland oder einer fetzigen Jägerquadrille aus dem 16. Jahrhundert. So blieb dem Zuschauer kaum Zeit, sich festzufahren oder ins Träumen zu geraten. Der Energie Luft machen und das Tanzbein schwingen war da schon eher angesagt. Das dürfte auch

ganz im Interesse von IRXN gewesen sein, da der Name der Band für Energie steht. Und die ließen Sänger Berni Maisberger, Geigerin Trixi Weiss, Drummer Axel Knöll, Gitarrist Reinhold Alsheimer und Tubist/Bassist Peter Gschwandtner auf die Zuhörer überspringen. Getreu dem Text „1,2,3, auf und davon, denn der Horizont ist weit, grenzenlos frei“ des Stücks „Vogelfrei“ entließen sie schließlich die Gäste nach einem unterhaltsamen Abend in die Dunkelheit des Altmühltals.

Fotos: Leah Mühlöder